



Die Familie Grünewald, Leopold (Jg. 1884) und seine Ehefrau Grete, geb. Steinweg, verw. Blumenfeld (Jg. 1890) lebte bis zum 31.7.1942 in dem alten Haus An der Stiftskirche 11. Das heutige Haus ist ein „Neubau“. In ihrem Haus lebte außerdem die unverheiratete Schwester von Leopold – Rosalie Grünewald (Jg. 1877). Alle drei Personen wurden am 31.7.1942 zunächst nach Theresienstadt deportiert. Grete und Leopold wurden im Oktober 1944 nach Auschwitz verschleppt und dort noch im selben Jahr ermordet. Rosalie wurde in Maly Trostinetz ermordet. Das Datum ist unbekannt.

Die Patenschaft für diese Steine hat Herr H. Hilker aus Schildesche übernommen.